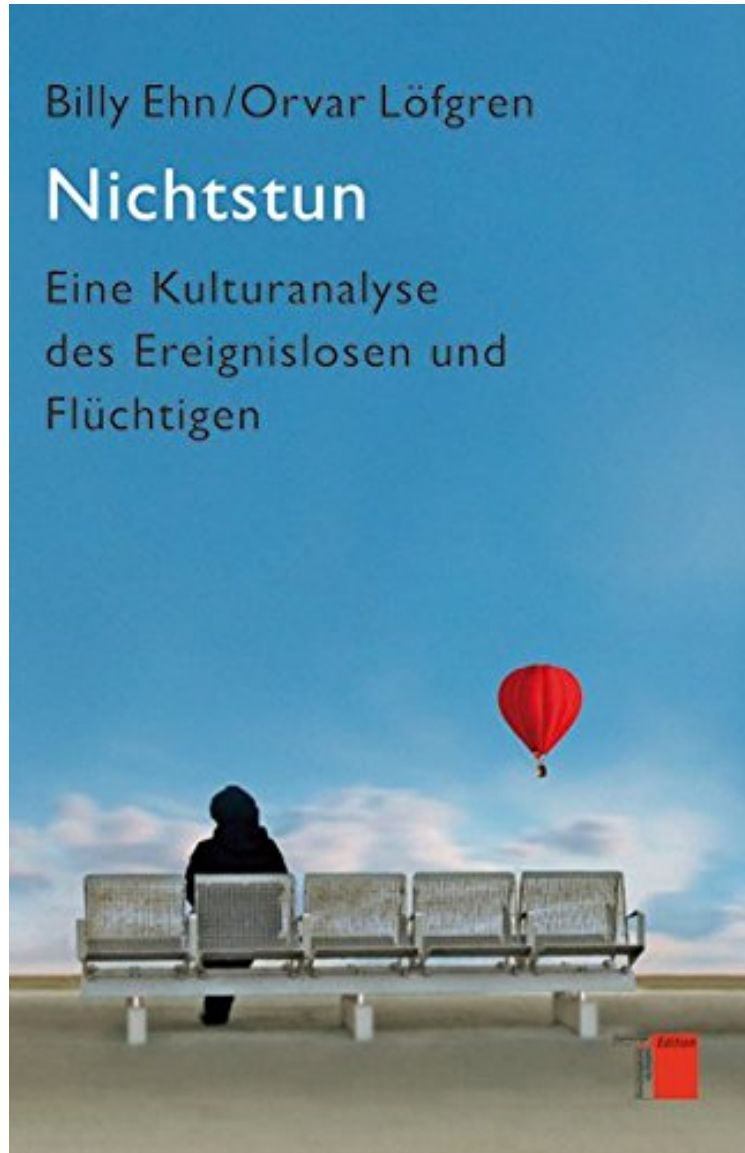


(Ebook pdf) Nichtstun: Eine Kulturanalyse des Ereignislosen und Flchtigen

Nichtstun: Eine Kulturanalyse des Ereignislosen und Flchtigen

Von Billy Ehn, Orvar Lfgren

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #545237 in BcherMarke: Hamburger EditionVerffentlicht am: 2012-03-07Abmessungen: 8.54 x .98b x 5.87l, Einband: Gebundene Ausgabe300 Seiten | File size: 68.Mb

Von Billy Ehn, Orvar Lfgren : Nichtstun: Eine Kulturanalyse des Ereignislosen und Flchtigen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Nichtstun: Eine Kulturanalyse des Ereignislosen und Flchtigen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Von den "leeren" Zeiten des AlltagsVon CarlaWenn man Oscar Wilde vertrauen darf, dann ist "Nichtstun [...] die allerschwierigste Beschftigung und zugleich diejenige, die am meisten Geist voraussetzt".Das lsst sich auch leicht

verifizieren. Die meisten Leute hassen es untig z.B. auf die Reparatur des Autos warten zu mssen, oder Versptungen in ffentlichen Verkehrsmitteln hinzunehmen, selbst wenn es sich nur um wenige Minuten von durch uere Umstnde auferlegte Unttigkeit handelt. Bewusstes Nichts-tun oder auch Gar-nichts-tun, wie z.B. bei manchen Formen der Meditation, davon trumt man vielleicht schon fter, wenn einem der Stress ber den Kopf zu wachsen scheint, aber wer das einmal ausprobiert hat, wei auch, wie schwierig es uns heute fllt einfach mal Stillstand zuzulassen. Von dem was mit uns passiert, wenn vermeintlich nichts passiert, handelt das Buch der beiden schwedischen Ethnologen Billy Ehn und Orvar Lfgren "Nichtstun - Eine Kulturanalyse des Ereignislosen und Flichtigen". Das gut lesbare und streckenweise sehr spannende Buch nhert sich auf kulturwissenschaftliche Weise durch Beobachtung, Befragung und Auswertung von Romanen jenen Zustnden, die hier auch als Hinterhfe der Kultur beschrieben werden. Das "Nichtereignis" wird nach drei Kategorien aufgeschlsselt: Dem Warten, den Routinen und den Tagtrumen. Es wird deutlich, wie wichtig z.B. Tagtrume sind und wie sie, obwohl oft als unproduktive auch antisoziale Zeitverschwendung gebrandmarkt, in Wahrheit oft eine Quelle von Kreativitt aber auch Erholung sind. Routinen machen unseren Alltag zu dem was er ist, stellen aber auch, trotzdem sie als langweilig verachtet sind, eine konomische Sttze dar und sind auch - fter als man meint - durchaus lustbetonte Verrichtungen, bei denen man wiederum gerne auf Tagtrume zurckgreifen kann, wie z.B. beim Abwasch oder Malerarbeiten. Das Warten stellt schlielich eine ganz essentielle Kulturerfahrung dar. Schon Kinder mssen Abwarten lernen, mssen ihre Bedrfnisse zugunsten mehr oder weniger organisierter Ablufe im Zaum halten. Wartezeiten knnen natrlich auch vielfach genutzt werden, man kann sie aber auch bewusst verstreichen lassen. Kulturtypisch ist auch die Erfahrung in der westlichen Welt, dass viele Menschen Teile ihres Lebens (oder auch das ganze) in einer Art Warteschleife zu verbringen scheinen. Das Buch zeigt einfach sehr schn, dass eben "ungenutzte" Zeit, ob wir das anerkennen knnen oder nicht, ein sehr wichtiger Teil unseres Lebens ist. Es zeigt, dass der Umgang mit dieser Zeit immer durch kulturelle Vorstellungen geprgt ist, abhngig von Zeit und Herkunft des betroffenen Menschen. Und es ist auch ein Buch, das Hoffnung machen kann, in Hinsicht darauf, dass eben in Zeiten der Ereignislosigkeit auch Potenzial zur Vernderung und zu einem kreativen Umgang mit sich selbst steckt. Man muss es nur zulassen... 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Was passiert, wenn nichts passiert? Von Zwerg Zwetschge Fr den Kulturwissenschaftler ist der Alltag immer dann am spannendsten, wenn er am alltglichsten zu sein scheint. Also, dann wenn wirklich nix los ist und wenn die Zeit bleiern vor sich hin vergeht. Hier zeigen sich die wahren Werte einer Gesellschaft und wie der einzelne mit dem Problem umgeht, tatschlich seine Zeit zur freien Verfugung zu haben. Ich habe das Buch, das auch gut geschrieben ist, schnell durchgehabt, da es diesen doch schwer zu greifenden und wie gezeigt wichtigen Aspekt unseres Lebens mal auf den Punkt bringt. Hier wird nicht nur das "Problem" der Langeweile behandelt, was besonders ein Aspekt westlicher Kulturen in diesem Zusammenhang zu sein scheint, auch das Warten in seiner ganzen lebenspraktischen Bedeutung wird geschildert, wenn es zum Beispiel darum geht, wie man in anderen Lndern Schlange steht, oder was Warteeinrichtungen wie Bushaltestellen fr ein Menschenbild vermitteln. berhaupt interessant, auch fr Menschen, die vielleicht mit Kunden oder Patienten zu tun haben ist die Errterung der Frage, wann und warum Warten als unangenehm empfunden wird. Ich finde "Nichtstun" ist ein spannendes und notwendiges Buch fr das sich, grade in Zeiten von Entschleunigung und Sinnsuche neben der Erfllung in Arbeit, doch viele interessieren drften. So auch ich. Meine Empfehlung! 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessant Von tinquendi Das Cover lsst Belletristik vermuten, doch davon sollte man sich nicht abschrecken lassen - der Inhalt ist durchaus interessant und wissenschaftlich. Auen vor bleibt leider eine eingehendere Betrachtung des freiwiiligen, bewussten Nichtstuns.

Produktbeschreibung Eine Kulturanalyse des Ereignislosen und Flichtigen Gebundenes Buch Acht Uhr morgens: mit geistesabwesend durchgefhrten Routinen beginnt der Tag vierzehn Uhr im Bro: der Blick aus dem Fenster verfhrt zum Abschweifen und Trumen Viertel vor sechs im Supermarkt: in langen Schlangen stehen die Menschen wartend an der Kasse. Wir alle kennen solche "leeren" Zeiten des Alltags. Billy Ehn und Orvar Lfgren geleiten uns auf eine Reise in die Welt dieser bergangszonen, Zwischenzeiten und Pausen. In ihrer Kulturanalyse des Flichtigen und schwer Fassbaren schildern sie, was in der geheimen Welt der Kpfe passiert, wenn allem Anschein nach gar nichts passiert, wenn Menschen sich von der Aussicht, "nichts zu tun", angezogen oder abgestoen fhlen, wenn sie geduldig oder wtend warten, wenn sie alltgliche Routinen gedankenverloren erledigen und in mehr oder weniger abstrusen Tagtrumen "die Realitt fliehen". Sie untersuchen, wie sich die Formen des Nichtstuns und die gesellschaftliche Haltung dazu in verschiedenen kulturellen Kontexten entwickeln und verndern, wie individuelle Gewohnheiten, Gedanken und Gefhle kulturell geformt werden. Die beiden schwedischen Wissenschaftler nutzen Literatur, Kunst, Film, Medien oder das Internet, private Anekdoten und Interviews, um zu erkunden, was Menschen tun, wenn sie warten, alltglichen Routinen nachgehen oder tagtrumen. Ihre Beispiele aus Schweden, den USA, Deutschland, Japan, Syrien oder Ghana stecken voller sehr vertrauter, aber auch berraschender Details. In Lebenszusammenhngen, in denen Effizienz oberste Prioritt hat und wir auch in der Freizeit die sofortige Befriedigung unserer Bedrfnisse erwarten, kann Nichtstun auch subversives Potential in sich tragen.

Kurzbeschreibung Acht Uhr morgens: mit geistesabwesend durchgefhrten Routinen beginnt der Tag vierzehn Uhr im

Bro: der Blick aus dem Fenster verfhrt zum Abschweifen und Trumen Viertel vor sechs im Supermarkt: in langen Schlangen stehen die Menschen wartend an der Kasse. Wir alle kennen solche leeren Zeiten des Alltags. Billy Ehn und Orvar Lfgren geleiten uns auf eine Reise in die Welt dieser bergangszonen, Zwischenzeiten und Pausen. In ihrer Kulturanalyse des Flchtigen und schwer Fassbaren schildern sie, was in der geheimen Welt der Kpfe passiert, wenn allem Anschein nach gar nichts passiert, wenn Menschen sich von der Aussicht, nichts zu tun, angezogen oder abgestoen fhlen, wenn sie geduldig oder wtend warten, wenn sie alltgliche Routinen gedankenverloren erledigen und in mehr oder weniger abstrusen Tagtrumen die Realitt fliehen. Sie untersuchen, wie sich die Formen des Nichtstuns und die gesellschaftliche Haltung dazu in verschiedenen kulturellen Kontexten entwickeln und verndern, wie individuelle Gewohnheiten, Gedanken und Gefhle kulturell geformt werden. Die beiden schwedischen Wissenschaftler nutzen Literatur, Kunst, Film, Medien oder das Internet, private Anekdoten und Interviews, um zu erkunden, was Menschen tun, wenn sie warten, alltglichen Routinen nachgehen oder tagtrumen. Ihre Beispiele aus Schweden, den USA, Deutschland, Japan, Syrien oder Ghana stecken voller sehr vertrauter, aber auch berraschender Details. In Lebenszusammenhngen, in denen Effizienz oberste Prioritt hat und wir auch in der Freizeit die sofortige Befriedigung unserer Bedrfnisse erwarten, kann Nichtstun auch subversives Potential in sich tragen. ber den Autor und weitere Mitwirkende Billy Ehn ist Professor fr Ethnologie an der Ume Universitt, Schweden. Er verffentlichte u.a. die Ergebnisse ethnographischer Feldforschungen, zum Beispiel im ehemaligen Jugoslawien, in Polen und in Schweden, wo er als Fabrikarbeiter und in verschiedenen Kindertagessttten ttig war. Orvar Lfgren ist Professor emeritus fr Europische Ethnologie an der Universitt Lund, Schweden. Seine Verffentlichungen befassen sich mit Konsum und den Medien. Darber hinaus hat er zu Fragen der nationalen Identitt und zur transnationalen Mobilitt, etwa in den Bereichen Tourismus und Reisen, geforscht.